



# Offizielle Volleyball-Regeln 2021-2024 – Regeländerungen

## I. Ziele

Mit der nachfolgenden Übersicht über die Änderungen der Volleyball-Regeln möchte die SSK einerseits helfen, den Überblick zu erleichtern, andererseits eine einheitliche Vorgehensweise in den wesentlichen Punkten bei der Umsetzung der neuen Regeln sicherstellen.

Die neuen Regeln gelten für die Saison 2021-2022 ausschliesslich in der NLA und NLB; für alle anderen Ligen erfolgt die Einführung der neuen Regeln auf die Saison 2022-2023.

Die vorliegende Fassung ist sehr detailliert und umfassend; sie richtet sich in erster Linie an Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie weitere interessierte Personen, welche sich vertieft mit den Regeländerungen auseinandersetzen möchten.

Änderungen bezüglich der Auslegung der neuen Regeln bleiben ausdrücklich vorbehalten.

## II. Regeländerungen im Überblick

Regel:	Änderung:
1.2.2	Bei internationalen Wettbewerben kann sich die Farbe des Spielfeldes in der Vorderzone und Hinterzone voneinander unterscheiden.
1.3.4	Die Coaching-Linie wurde abgeschafft und aus dem Regeltext gestrichen.
1.4.5	Klarstellung bezüglich Position der Aufwärmfläche bei internationalen Wettbewerben, welche sich entweder, wie bisher, an beiden Ecken der Spielfläche auf der Seite der Mannschaftsbänke befinden kann (sofern sie die Sicht der Zuschauer nicht behindert) oder alternativ hinter der Mannschaftsbank, falls die Zuschauertribüne erst auf einer Höhe von 2,5 m beginnt.
1.4.6	Die Straffläche wurde abgeschafft und aus dem Regeltext gestrichen.
1.5	Bei internationalen Wettbewerben wurde auf die Festlegung einer besonderen Minimaltemperatur verzichtet; die zulässige Höchsttemperatur soll vom FIVB Technical Delegate festgesetzt werden.
1.6	Bei Wettbewerben auf nationalem Level muss die Beleuchtung neu mindestens 300 Lux betragen. Für internationale Wettbewerbe wurde der Standard auf 2000 Lux angehoben (aufgrund von Anforderungen für Fernsehübertragungen).
2.2	Präzisierung, dass die Breite des Netzes von 1 m um bis zu 3 cm abweichen darf ( $\pm 3$ cm).
3.3	Titel wurde geändert von «Fünf-Ball-System» in «Ballrückholssystem».
4.1.1	Präzisierung, dass bei internationalen Wettbewerben der Platz für den Arzt und den Physiotherapeuten, wenn sie nicht auf der Mannschaftsbank sitzen, sich auch ausserhalb des Wettkampfbereichs befinden kann (gemäss den jeweiligen Wettkampfreregularien).
4.1.2	Anpassung des Regeltextes, da der Libero neu die Funktion als Mannschaftskapitän ausüben kann.

4.2.2	Präzisierung, dass es auch nur den Mannschaftsmitgliedern gestattet ist, die Spielfläche (Spielfeld und Freizone) zu betreten.
4.2.3.2	Anpassung des Regeltextes aufgrund der Abschaffung der Technischen Auszeiten.
4.2.4	Sonderregelung bezüglich Einspielen mit Bällen in der 10-Minuten-Pause wurde gestrichen (soll künftig nur noch in den Wettkampfregularien geregelt werden; für die Schweiz gilt weiterhin VR Anhang 2).
4.5.3	Präzisierung, dass alle Spieler, welche solche Hilfsmittel benutzen, diese in der gleichen Farbe tragen müssen.
5.	<b>Regeländerung:</b> Neu ist es zulässig, dass der Libero als Mannschafts- oder als Spielkapitän ernannt wird.
	<b>Regeltext 5.</b>
	Sowohl der Mannschaftskapitän als auch der Trainer sind für das Verhalten und für die Disziplin ihrer Mannschaftsmitglieder verantwortlich.  Die Liberos können sowohl Mannschafts- als auch Spielkapitän sein.
5.1.1	Reihenfolge wurde geändert, so dass zuerst die Auslosung und dann das Unterschreiben des Matchblattes erfolgt.
5.1.2	Anpassung des Regeltextes, da der Libero neu die Funktion als Spielkapitän ausüben kann.
5.1.2.3	Klarstellung, dass der Spielkapitän nur dann Auszeiten und Spielerauswechslungen beantragen kann, wenn nicht ein Trainerassistent die Aufgaben des Trainers in dessen Abwesenheit übernommen hat (soll überlappende Kompetenzen verhindern).
5.2.3.1	Präzisierung, dass die elektronische Übermittlung der Aufstellungen mittels Tablet auch als verbindlich anzusehen ist.
5.2.3.4	Durch die Abschaffung der Coaching-Linie wurde auch die entsprechende Einschränkung der Bewegungsfreiheit für den Coach aufgehoben. Zudem erfolgt eine Klarstellung in Bezug auf die Position der Aufwärmfläche.
	<b>Regeltext 5.2.3.4</b>
	WÄHREND DES SPIELS hat der Trainer:  ebenso wie die anderen Mannschaftsmitglieder das Recht, den auf dem Feld befindlichen Spielern Anweisungen zu erteilen. Dazu darf er innerhalb der Freizone im Bereich vor seiner Mannschaftsbank, von der Verlängerung der Angriffslinie bis zur Aufwärmfläche (sofern sich diese in der Ecke des Wettkampfbereichs befindet) stehen oder sich dort bewegen. Er darf dabei das Spiel nicht beeinträchtigen oder verzögern. Falls sich die Aufwärmfläche hinter der Mannschaftsbank befindet, darf der Trainer sich von der Verlängerung der Angriffslinie bis zum Ende seiner Spielfeldhälfte bewegen, ohne jedoch die Sicht der Linienrichter zu beeinträchtigen.
7.2.3	Klarstellung, dass bei internationalen Wettbewerben alle Spieler während des gesamten Protokolls und Aufwärmens die Spielerkleidung (Uniform) tragen müssen.
7.4.3	Klarstellung, dass für die Bestimmung der Positionen der Spieler der jeweils letzte Bodenkontakt massgebend ist.
7.4.3.1 7.4.3.2	<b>Regeländerung:</b> Anpassung des Regeltextes, um mehr Flexibilität bei den Positionen der Spieler beim Schlagen des Balles beim Aufschlag zu schaffen.
	<b>Regeltext 7.4.3.1</b>
	Jeder Hinterspieler muss sich auf gleicher Höhe befinden oder zumindest einen Teil eines Fusses weiter von der Mittellinie entfernt haben als der vordere Fuss des jeweiligen Vorderspielers.

	<b>Regeltext 7.4.3.2</b>
	Jeder rechte (linke) Spieler muss sich auf gleicher Höhe befinden oder zumindest einen Teil eines Fusses näher an der rechten (linken) Seitenlinie haben als der jeweils weiter entfernte Fuss von der rechten (linken) Seitenlinie der anderen Spieler der entsprechenden Reihe.
9.	Anpassung des Regeltextes, so dass der Ball auch über der gesamten Länge des Schreibtisches zurückgespielt werden darf (ansonsten nur ausserhalb der eigenen Freizone erlaubt).
11.1.1	Anpassung aufgrund der Regeländerung 14.6.1, dass die Berührung des Balles im gegnerischen Raum einzig noch vor dem gegnerischen Angriffsschlag verboten ist, nicht aber eine gleichzeitige Berührung.
11.2.2.1	Klarstellung, dass die Berührung des gegnerischen Feldes mit dem Fuss nur dann gestattet ist, wenn dadurch keine Spielbehinderung stattfindet.
11.3.2	Präzisierung, dass eine Berührung des Balles unter Zuhilfenahme des Netzes oder der Pfosten nicht gestattet ist (Regel 9.1.3).
11.4.1	Anpassung aufgrund der Regeländerung 14.6.1, dass die Berührung des Balles im gegnerischen Raum einzig noch vor dem gegnerischen Angriffsschlag verboten ist, nicht aber eine gleichzeitige Berührung.
12.5.1 12.5.2	Präzisierung, dass die Sicht auf den Aufschlag (Schlagen des Balles) nicht verdeckt werden darf. Die Sicht auf den Aufschlagsspieler selbst ist irrelevant.
14.3	<i>(keine Anpassung des Regeltextes notwendig)</i>
14.6.1	<b>Regeländerung:</b> Neu ist nur noch das Übergreifen des Blockspielers in den gegnerischen Raum vor dem gegnerischen Angriffsschlag verboten, nicht aber eine gleichzeitige Berührung.
	<b>Regeltext 14.6.1</b>
	Fehler beim Blocken:  Der Blockspieler berührt den Ball im GEGNERISCHEN Raum vor dem Angriffsschlag des Gegners.
15.1	Anpassung des Regeltextes, da die Technischen Auszeiten gestrichen wurden; auch wurde die Möglichkeit, die Auszeiten zu reduzieren, aus dem Regeltext entfernt (dies soll künftig nur noch in den Wettkampfregrularen geregelt werden).
15.2.4	Klarstellung, dass nach einem zurückgewiesenen Antrag auf Auszeit oder Spielerwechsel kein weiterer Antrag auf eine reguläre Spielunterbrechung mehr gestellt werden darf, bevor das Spiel nicht wieder aufgenommen wurde, sofern diesbezüglich eine Verwarnung wegen Spielverzögerung ausgesprochen wurde.
	<b>Regeltext 15.2.4</b>
	Es ist nicht gestattet, irgendeine reguläre Spielunterbrechung zu beantragen, nachdem ein entsprechender Antrag während der gleichen Unterbrechung (d.h. vor dem Ende des nächsten abgeschlossenen Spielzugs) bereits zurückgewiesen und mit einer Verwarnung wegen Spielverzögerung geahndet wurde.
15.3.1	Präzisierung, dass bei Abwesenheit des Trainers reguläre Spielunterbrechungen auch vom Trainerassistenten beantragt werden können.
15.4	Anpassung des Regeltextes, da die Technischen Auszeiten gestrichen wurden.

15.4.1	Bei internationalen Wettbewerben besteht die Möglichkeit, dass die Länge der Auszeiten auf Antrag des Organisators angepasst werden kann.
15.4.2	Die Technischen Auszeiten wurden abgeschafft und aus dem Regeltext gestrichen.
15.4.3	Die Technischen Auszeiten wurden abgeschafft und aus dem Regeltext gestrichen.
15.4.4	Anpassung des Regeltextes und der Nummerierung (neu Regel 15.4.2), da die Technischen Auszeiten gestrichen wurden.
15.7	Anpassung des Regeltextes, da es neu zulässig ist, auch infolge einer Hinausstellung oder Disqualifikation eine ausnahmsweise Auswechslung durchzuführen.
15.8	<b>Regeländerung:</b> Neu ist es zulässig, dass – sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind, also keine reguläre Auswechslung mehr möglich ist – selbst bei einer Hinausstellung oder Disqualifikation eine Mannschaft eine ausnahmsweise Auswechslung vornehmen kann, damit eine durch den Schiedsrichter ausgesprochene Sanktion nicht das ganze Spiel beenden kann.
	<b>Regeltext 15.8</b>
	Ein HINAUSGESTELLTER oder DISQUALIFIZIERTER Spieler muss sofort regulär ausgewechselt werden. Ist dies nicht möglich, hat die Mannschaft das Recht, eine ausnahmsweise Auswechslung vorzunehmen. Ist dies auch nicht möglich, wird die Mannschaft für UNVOLLSTÄNDIG erklärt.
15.10.3.a	Wird unnummeriert in 15.10.3.1.
15.10.3.b	Klarstellung, dass der Zeitpunkt des effektiven Antrags massgebend ist für die Frage, ob der Spieler bereit ist für die Auswechslung oder nicht; wird unnummeriert in 15.10.3.2.
15.10.3.c	Bei internationalen Wettbewerben müssen keine Auswechseltafeln mehr verwendet werden, wenn die Mannschaften für die Übermittlung der Daten elektronische Geräte (Tablets) verwenden; wird unnummeriert in 15.10.3.3.
15.11.1.3	Anpassung des Regeltextes, da es neu zulässig ist, auch infolge einer Hinausstellung oder Disqualifikation eine ausnahmsweise Auswechslung durchzuführen.
19.2	Klarstellung, dass die Spielerkleidung der beiden Liberos einer Mannschaft sich voneinander unterscheiden kann.
19.4.1 19.4.2.1 19.4.2.3	Präzisierung, dass bei Abwesenheit des Trainers die Neubenennung des Liberos auch vom Trainerassistenten vorgenommen werden kann.
19.4.2.5	Anpassung des Regeltextes, da der Libero neu die Funktion als Mannschaftskapitän ausüben kann.
21.3.2.1	<b>Regeländerung:</b> Aufgrund der Aufhebung der Straffläche muss der Aufenthaltsort hinausgestellter Mannschaftsmitglieder neu geregelt werden.

	<p><b>Regeltext 21.3.2.1</b></p> <p>Ein hinausgestelltes Mannschaftsmitglied muss sofort regulär/ausnahmsweise ausgewechselt werden (falls auf dem Spielfeld), darf für den Rest des Satzes nicht mehr am Spiel teilnehmen und muss sich bis zum Abschluss des laufenden Satzes in die Umkleidekabine der Mannschaft begeben. Es gibt keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft.</p> <p>Ein hinausgestellter Trainer verliert sein Recht, im laufenden Satz einzugreifen, und muss sich bis zum Abschluss des laufenden Satzes in die Umkleidekabine der Mannschaft begeben.</p>
21.3.3.1	<p><b>Regeländerung:</b> Zur Vereinheitlichung des Vorgehens muss sich auch ein disqualifiziertes Mannschaftsmitglied in die Garderobe begeben.</p> <p><b>Regeltext 21.3.3.1</b></p> <p>Ein disqualifiziertes Mannschaftsmitglied muss sofort regulär/ausnahmsweise ausgewechselt werden (falls auf dem Spielfeld) und muss sich für den Rest des Spiels in die Umkleidekabine der Mannschaft begeben. Es gibt keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft.</p>
22	<i>(keine Anpassung des Regeltextes notwendig)</i>
22.1	Ergänzung des Schiedsgerichts mit dem Challenge-Schiedsrichter und dem Reserveschiedsrichter.
23.2.2	Präzisierung, dass nur noch Quick-Mopper, aber keine Mopper (mit Wischbesen) mehr eingesetzt werden.
23.3.2.3.c	Präzisierung, dass der 1. SR nicht ausschliesslich die Netzfehler auf der Angriffsseite ahnden darf.
24.2.10	Durch die Abschaffung der Straffläche wurde auch die entsprechende Aufgabe des 2. SR zu deren Überwachung obsolet und daher aufgehoben.
24.3.2.3	Präzisierung, dass der 2. SR nicht ausschliesslich die Netzfehler auf der Blockseite ahnden darf.
25.	<b>Regeländerung:</b> Einfügung des Standorts und der Zuständigkeiten des Challenge-Schiedsrichters.
25.	Neunummerierung Schreiber, wird zu Regel 27.
26.	<b>Regeländerung:</b> Einfügung des Standorts und der Zuständigkeiten des Reserveschiedsrichters.
26.	Neunummerierung Schreiber-Assistent, wird zu Regel 28.
26.2.2.3	Wegfall aufgrund Aufhebung der Technischen Auszeiten.
27.	Neunummerierung Linienrichter, wird zu Regel 29.
27.1	<b>Regeländerung:</b> Bei internationalen Wettkämpfen ist es nicht mehr zwingend, dass vier Linienrichter eingesetzt werden, es können auch nur zwei Linienrichter (oder keine) eingesetzt werden (neu Regel 29.1).
28.	Neunummerierung Offizielle Zeichen, wird zu Regel 30.
Abb. 9	Klarstellung, dass die hinausgestellten/disqualifizierten Mannschaftsmitglieder in die Umkleidekabine der Mannschaft gehen müssen.
Definitionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufhebung der Definition «Straffläche»</li> <li>• Aufhebung der Definition «Technische Auszeit»</li> <li>• Anpassung der Definition «Ballholer und Mopper»</li> <li>• Hinzufügen einer neuen Definition «First Hit»</li> <li>• Hinzufügen einer neuen Definition «Protokoll»</li> </ul>

### III. Weitergehende Erläuterungen

- *Mannschaftsführung (Regel 5.):*

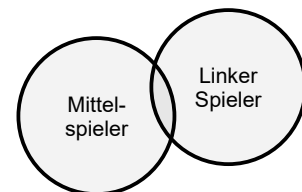
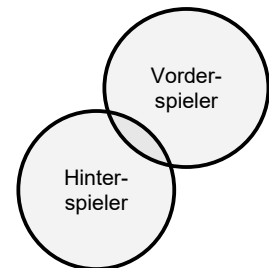
Die bisherige Einschränkung, dass der Libero weder Mannschafts- noch Spielkapitän sein kann, wurde abgeschafft. Die Mannschaften sollen selbst entscheiden können, wer die Mannschaftsführung bei ihnen übernimmt. Somit darf nun auch der Libero die Funktion als Mannschaftskapitän oder als Spielkapitän ausüben. In solchen Fällen werden die Schiedsrichter besonders sorgfältig darauf achten müssen, wer gerade aktuell die Rolle des Spielkapitäns ausübt.

- *Positionen (Regel 7.4.3):*

Die neue Formulierung soll es erlauben, den Spielern mehr Flexibilität bei ihren Positionierungen im Augenblick des Schlagens des Balles beim Aufschlag zu gewähren.

Die Spielerpositionen kann man sich bildlich als Kreise vorstellen, deren Ausmass bestimmt ist durch die Positionierung ihrer Füße. Solange zwischen den jeweiligen Spielern / Kreisen noch eine Überschneidung bzw. Schnittmenge besteht oder sich die Kreise zumindest noch berühren («gleiche Höhe»), ist die Position korrekt. Anders ausgedrückt: Ein Hinterspieler begeht nur dann einen Positionsfehler, wenn beide seiner Füße (in der gesamten Länge) näher zur Mittellinie sind als der vordere Fuss des betreffenden Vorderspielers; ein Mittelspieler begeht nur dann einen Positionsfehler, wenn beide seiner Füße (in der gesamten Länge) näher zur Seitenlinie sind als der nähere Fuss des rechten/linken Spielers in der gleichen Reihe.

Grundsätzlich wird damit die bisherige Praxis auch im Regeltext wiedergegeben. Das bedeutet auch, dass Positionsfehler wie bis anhin mit Augenmass gehandhabt werden sollen; aufgrund der neuen Formulierung soll nicht plötzlich angefangen werden, kleinlich nach Fehlern zu suchen, sondern die bisher gelebte Praxis soll weitergeführt und im Regeltext präzisiert werden, so dass die Mannschaften nur dann bestraft werden sollen, wenn sie sich durch die fehlerhafte Positionierung einen Vorteil verschaffen und konkret auf der falschen Position stehen.



- *Fehler beim Blocken (Regel 14.6.1):*

Um den Spielfluss zu erhöhen und unnötige Unterbrüche zu vermeiden, wurde die Regel dahingehend geändert, dass nur noch eine Berührung im gegnerischen Raum vor der Berührung durch den Angreifer, der einen Angriffsschlag ausführen möchte, als Fehler geahndet wird. Die gleichzeitige Berührung von Angreifer und Blockspieler im gegnerischen Raum ist neu erlaubt.

Entscheidend ist aber nach wie vor, ob es sich um einen Angriffsschlag (also um einen Ball, der in Richtung des Gegners gespielt werden soll) oder ob um ein Zuspiel zur eigenen Mannschaft (allenfalls nur parallel zum Netz) handelt. Handelt es sich nicht um einen Angriffsschlag, ist die Berührung im gegnerischen Raum weiterhin ein Fehler, da ja noch kein Angriffsschlag vorliegt und somit der Blockspieler auch nicht in den gegnerischen Raum übergreifen darf.

- *Reihenfolge der regulären Spielunterbrechungen (Regel 15.2.4):*

Mit Einfügen der neuen Regel 15.2.4 soll klargestellt werden, dass innerhalb der gleichen Unterbrechung nicht erneut eine Auszeit oder ein Spielerwechsel beantragt werden darf, falls ein solcher Antrag bereits zurückgewiesen und mit einer Verwarnung wegen Spielverzögerung sanktioniert wurde. Somit muss das Spiel diesbezüglich wieder aufgenommen werden, bevor ein erneuter Antrag auf eine reguläre Spielunterbrechung zulässig ist.

Bei Aussprechen einer Bestrafung wegen Verzögerung erfolgt ein Punktstandswechsel, so dass ein abgeschlossener Spielzug vorliegt (Regel 6.1.3), weshalb danach wieder ein neuer Antrag gestellt werden darf (Regel 15).

Sofern keine Verwarnung wegen Spielverzögerung ausgesprochen wurde, sondern der Antrag lediglich als nicht ordnungsgemässer Antrag, der das Spiel nicht beeinflusst oder verzögert hat, behandelt wurde (Regel 15.11.2), ist es weiterhin zulässig, einen erneuten Antrag auf Auszeit oder Spielerwechsel zu stellen, bevor das Spiel wieder aufgenommen wird.

Weiterhin gilt aber, dass bei einem unterbrochenen Spielzug, der wiederholt werden soll, es nicht zulässig ist, irgendeine reguläre Spielunterbrechung vor Abschluss des nächsten vollendeten Spielzugs zu beantragen, ausser im Fall einer erzwungenen Auswechslung infolge Verletzung oder Sanktionierung eines Spielers (FIVB Refereeing Guidelines and Instructions 2020, Rule 15 No. 7).

- *Auswechslung wegen Hinausstellung oder Disqualifikation (Regel 15.8):*

Bisher durften hinausgestellte oder disqualifizierte Spieler nur mittels regulärer Auswechslung ersetzt werden. Dies hatte aber zur Konsequenz, dass eine Mannschaft allenfalls den Satz oder das Spiel dadurch verlor, wenn eine solche reguläre Auswechslung nicht mehr möglich war. Da man dies verhindern will, ist neu auch bei Hinausstellung oder Disqualifikation von Spielern eine ausnahmsweise Auswechslung möglich, falls keine reguläre Auswechslung möglich ist.

Dies bedeutet aber auch, dass ein Spieler, welcher hinausgestellt wurde und danach nicht regulär ausgewechselt werden kann, sondern nur im Rahmen einer ausnahmsweisen Auswechslung, nach Ablauf der Sanktion nicht mehr ins Spiel zurückkehren darf (Regel 15.7).

Es liegt dabei im Ermessen der Mannschaft, ob sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will oder ob sie einen Satzverlust hinnehmen will; eine Verpflichtung zur Durchführung einer ausnahmsweisen Auswechslung besteht nicht.

- *Hinausstellung (Regel 21.3.2.1) und Disqualifikation (Regel 21.3.3.1):*

Aufgrund des Wegfalls der Straffläche musste ein neuer Aufenthaltsort für hinausgestellte Mannschaftsmitglieder definiert werden. Diese haben neu den Wettkampfbereich zu verlassen und müssen sich in die Umkleidekabine der Mannschaft begeben. Zur Vereinheitlichung wurde das gleiche Vorgehen auch bei disqualifizierten Mannschaftsmitgliedern festgelegt.

- *Challenge-Schiedsrichter (Regel 25.) und Reserveschiedsrichter (Regel 26.):*

In diesen beiden neuen Regeln wird detailliert auf die Zuständigkeiten, Aufgaben und Standorte dieser beiden Mitglieder des Schiedsgerichts eingegangen, da sie bisher in den offiziellen Volleyball-Regeln gar nicht oder nur äusserst rudimentär enthalten waren. Sie werden dadurch auf eine Stufe mit den übrigen Mitgliedern des Schiedsgerichts gehoben.

In der Praxis werden diese beiden Schiedsrichter-Arten in der Schweiz auf nationaler Ebene in nächster Zeit aber kaum eingesetzt werden.

- *Linienrichter (Regel 29.):*

Aufgrund der mittlerweile auf internationaler Ebene eingesetzten neuen Technologien, insbesondere der Video Challenge, müssen nicht mehr zwingend vier Linienrichter eingesetzt werden, deren Anzahl kann auf zwei (oder sogar 0) reduziert werden.

V.30.12.2021 Afi - WOC